

EIS GEMENG zesumme gestalten



DEMOKRATESCH
PARTEI

Miersch

Walprogramm vun der Demokratescher Partei
fir d'Gemengewalen de 9. Oktober 2011

Lëscht
4

INHALT

1. BEZAHLBARER WOHNRAUM
2. FAMILIE, SCHULE UND KINDERBETREUUNG
3. UMWELT UND ENERGIEPOLITIK
4. RAUMPLANUNG UND STADTENTWICKLUNG
5. VERKEHR UND ÖFFENTLICHER TRANSPORT
6. JUGEND
7. SENIOREN
8. KULTURELLES UND SOZIALES LEBEN
9. SPORT UND FREIZEIT
10. MITTELSTAND UND TOURISMUS
11. BÜRGERNÄHE UND DEMOKRATIE
12. SCHAFFUNG UND ERHALT VON ARBEITSPLÄTZEN
13. SICHERHEIT
14. GEMEINDEDIENSTE
15. GEMEINDEFINANZEN
16. SCHLUSSWORT

VERSION FRANÇAISE DU PROGRAMME À LA PAGE 28

EIS KANDIDATEN



Henkel Albert

Mersch

8, rue des Champs

59 Jahre

verheiratet mit Hansen Eliane

Vater von 2 erwachsenen Kindern, Luc und Annick

Privatbeamter

Bürgermeister

Präsident der Schul- und Mietkommission

Freizeitbeschäftigung: Jagd, Natur, Motorradfahren

Bäumler Martin

Pettingen

34, rue du Château

37 Jahre

ledig

P&T-Beamter

Mitglied der Verkehrs- und Sportkommission
sowie der Informationskommission

Vorstandmitglied des «Black Star»
und des Jugendhauses

Freizeitbeschäftigung: Triathlon und Informatik



Beringer Romain

Mersch

43, rue Grande-Duchesse Charlotte

47 Jahre

verheiratet mit Barré Christiane

Vater von 2 Kindern, Yannick und Michelle

Friseurmeister

selbständiger Unternehmer

Präsident des Geschäftsverbandes

Vizepräsident des FC Marisca Mersch

Mitglied der Schul- und Sportkommission

Freizeitbeschäftigung: Fussball

Brosius Carine

Mersch

22, rue des Soeurs Franciscaines

41 Jahre

Lebenspartnerin von Guido Gallo

Mutter von 2 Kindern, Noah und Ben

BCEE-Bankangestellte

Mitglied der «Jumm» des FC Marisca

Freizeitbeschäftigung: Lesen



Dohm Serge

Mersch

2, Haardterwee

52 Jahre

Vater von 2 Kindern, Eric und Jil

Chef des «Centre Financier» der BCEE
in Diekirch

Präsident des Karateclub Lintgen

Freizeitbeschäftigung:
Karate, Golf, Spinning, Jagd

Feller-Wilmes Joëlle

Mersch
16, rue des Acacias
47 Jahre
verheiratet mit Feller Jean-Pierre
Mutter eines Sohnes, Marc
Hausfrau & Mutter
DP Schriftführerin
Vorstandsmitglied der Elternvereinigung
des LCD Mersch
Vorstandsmitglied des «CTF» Mersch
und des «Mierscher Lieshaus»
Freizeitbeschäftigung:
Botanik, Fotografie, Lesen



Kass Nico

Rollingen
Berzelterhaff
45 Jahre
verheiratet mit Origer Théa
Vater von 3 Kindern,
Charel, Fränz und Vic
Landwirt
Schriftführer der Umweltkommission
Freizeitbeschäftigung:
Agrar- und Umweltthemen

Krier Henri

Beringen

29, rue Wenzel

54 Jahre

verheiratet mit Ewen Brigitte

Vater von 2 Kindern,
Michel und Georges

Präzisionsschlosser

Gemeinderatsmitglied

Präsident der Verkehrs- und
Informationskommission

Redaktion und Gestaltung des «Gemeengebuet»

Freizeitbeschäftigung: Natur, Fotografie,
Radfahren, Informationsgestaltung



Malherbe Michel

Schoenfels

1A, rue de Keispelt

53 Jahre

verheiratet mit Kass Marie-Josée

Vater von 2 Kindern, Louis und David

Verkaufsverantwortlicher bei Total

Schöffe

Präsident der Bautenkommission

Kassierer des Merscher Kulturhauses

Kommandant der Feuerwehr Schoenfels

Präsident der Entente des Sociétés de
Schoenfels

Kassierer der Entente des Sapeurs-Pomiers
der Gemeinde

Freizeitbeschäftigung:

Jagd und Natur, Fussball, Judo, Lesen

Maurer Véronique

Moesdorf
1, Op dem Kachebiereg
25 Jahre
ledig
Studentin (Event Manager)
Mitglied des
« Club Dance Atmosphere Mersch »
Freizeitbeschäftigung:
Lateinamerikanische Tänze



Pesché-Siebenaller Chantal

Reckingen
22, rue de Septfontaines
32 Jahre
verheiratet mit Pesché Tom
Sozialpädagogin; Chargée de Direction
der Maison Relais in Larochette
Schriftführerin der Chancengleichheits-
Kommission
Freizeitbeschäftigung: Schwimmen

Nothum-Kies Claudine

Beringen

1A, rue Hurkes

44 Jahre

verheiratet mit Nothum Jean-Paul

Mutter von 2 Kindern,
Vicky und Jim

Floristin

Freizeitbeschäftigung:
Kinder und Gartenarbeit



Pütz-Büchler Mylène

Mersch

14, rue Dr. E. Feltgen

50 Jahre

verheiratet mit Pütz Carlo

Mutter von 2 erwachsenen Kindern,
Claire und Laurent

Privatbeamtin

Schriftführerin des Geschäftsverbandes

Freizeitbeschäftigung:
Wandern, Radfahren, Lesen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Aufgaben der Gemeinden werden zunehmend umfangreicher und komplexer. Die Gemeindeverwaltung muss sich deshalb mehr denn je als moderner Dienstleistungsbetrieb verstehen, welcher den Bürger als Kunden ansieht, dessen berechnete Anforderungen und Wünsche so gut wie möglich erfüllt werden müssen. Allgemeinwohl steht jedoch über Eigenwohl.

Die Merscher DP steht resolut für eine moderne zukunftsorientierte Gemeinde. Dienstleistungen müssen effizient und kostengünstig angeboten werden. Die Stadt- und Ortsentwicklung muss sozialen, ökologischen und urbanistischen Kriterien entsprechen. Lebensqualität und wirtschaftliche Dynamik müssen in Einklang gebracht werden. Moderne Gemeinde heißt aber auch, verstärkte regionale Zusammenarbeit, um Kräfte zum Wohle möglichst vieler Bürger zu bündeln.

Unser Moto heißt «*Eis Gemeng zesumme gestalten*», denn Bürgernähe steht im Mittelpunkt all unserer Überlegungen; die gemeindepolitischen Entscheidungen müssen sich so nahe wie möglich am Puls der Bürger ausrichten und dieser sollte in die Entscheidungsprozesse mit einbezogen werden.

Die Merscher DP kann auf die langjährige Erfahrung ihrer jetzigen Schöffenrats- und Gemeinderats-Mitglieder sowie auf den unvoreingenommenen Ideen und die berufliche Erfahrung ihrer neuen Kandidaten aufbauen. Zusammen wurde ein Programm erstellt, das unserer Gemeinde eine Zukunftsvision vorzeichnet mit den Schwerpunktthemen:

- Wohnen und Raumplanung
- Familie, Schule und Kinderbetreuung
- Umwelt und Energie.

DIE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN DER MERSCHER DP.



1. BEZAHLBARER WOHNRAUM ein Recht für jedermann

Der «Pacte Logement» und die diesbezüglich vom Staat an die Gemeinde ausgezahlten und noch auszahlenden Geldmittel haben als Ziel, die **Preise von Baugrundstücken** in unserer Gemeinde wieder erschwinglicher zu gestalten. Die DP wird diese Mittel dazu verwenden, dass insbesondere junge Leute in Mersch eine Wohnung zu annehmbaren Preisen erwerben können.



In diesem Zusammenhang wird die DP ein «**Baulückenprojekt**» verwirklichen, d.h. gemeindeeigene Baugrundstücke nach bestimmten sozialen Kriterien an Privatpersonen mittelst Erbpacht (bail emphytéotique) veräußern. Desweiteren wird die DP zu dem vom Fonds du Logement in Berschbach realisierten Projekt Folgeprojekte von **sozialem Wohnungsbau** in unserer Gemeinde fortführen; hierbei werden junge Familien aus unserer Gemeinde Vorrang erhalten.

Die DP wird verschiedene bislang einer anderen Funktion zugeordnete Grundstücke im Bebauungsplan als Bauland für Wohnungen einstufen und gezielte **Perimeter-Erweiterungen** im neuen Flächennutzungsplan vornehmen.

Flächen- und Energiesparendes Bauen in angepasster Bauform wird ebenfalls seinen Niederschlag im neuen Bebauungsplan finden.

2. FAMILIE, SCHULE UND KINDERBETREUUNG

Grundanliegen unserer Gesellschaft

Mersch hat sich über die letzten Jahre zu einem richtigen Schulstandort entwickelt; Grundschule und Sekundarschulen zählen ab 2012 zirka 3.000 Schüler und 400 Lehrkräfte. Dies ergibt neue Möglichkeiten für Eltern und Kinder aber auch für unsere Geschäftswelt. Diese positive Entwicklung stellt jedoch auch neue Herausforderungen an die lokale Politik.

Obwohl die Aufgabe der Gemeinden im schulischen Bereich sich sozusagen auf die Zurverfügungstellung von Gebäuden, Möbeln und technischer Infrastruktur sowie auf die teilweise Gehälterzahlung des Personals beschränkt, kommt gerade hier eine immer größere Herausforderung auf die Gemeinde zu.

Die Qualität des **Schultransports** und letztlich der **sichere Schulweg** sind Aufgaben, welche die DP zusammen mit der Elternvertretung und Lehrerschaft umsetzen wird.

Erste Priorität haben die Vorbereitungen, sprich Grundstückserwerb und entsprechende Einstufung im Bebauungsplan der betroffenen Grundstücke, zwecks Bau eines **3. Schul-Campus mit Maison-Relais** östlich der Alzette.

Augenblicklich verfügen wir über 320 Kinder-Betreuungsplätze in den beiden Maisons-Relais in der Cécile Ries-Schule und in der rue des Prés. Die DP wird das angelaufene Projekt einer **Maison-Relais** für 240 Kinder mit Schulräumen für den 1. Zyklus der Grundschule an Stelle der Nik Welter-Schule ausführen, da es – entgegen anderen Behauptungen – sehr wohl zu einem mittelfristig auszuführenden Gesamtkonzept gehört.

Zur Zeit stehen 140 Plätze in öffentlichen und halböffentlichen Kindertagesstätten in unserer Gemeinde zur Verfügung. Trotz Privatinitiativen wird die DP in diesem Bereich zusätzliche Plätze anstreben.

Mit der DP ist sichergestellt, dass in allen Wohngebieten unserer Gemeinde angemessene, sichere und gut unterhaltene **Spielplätze und Grünflächen** eingerichtet bleiben bzw werden. Des weitern wird die DP solche Initiativen fördern, welche der Erziehung und dem Wohlbefinden der Kinder förderlich sind wie z.B. Babysitter-Kurse und Beratung zwecks gesunder Ernährung.



3. UMWELT UND ENERGIEPOLITIK konsequente CO₂ Reduzierung

Aus Respekt vor unserer Umwelt muss die Gemeinde ihren Beitrag zur CO₂-Emissionsreduzierung leisten und ihre Bürgerinnen und Bürger sowie die in der Gemeinde angesiedelten Betriebe ermutigen, ihren individuellen Beitrag im Interesse des Klimaschutzes zu erbringen. Abfallvermeidung, Energiesparen, effiziente Nutzung von Energie sowie alternative Energiequellen müssen unbedingt ein gemeinsames Unterfangen werden. Der Gemeinde kommt in dieser Problematik eine Schlüsselrolle zu. Sie muss die Richtung angeben. Sie muss als Vorzeigeeinrichtung und Betrieb in Sachen CO₂-Reduzierung ein Beispiel für andere darstellen.

Durch die gezielte Umsetzung des **Energiekonzeptes** für die Gemeindegebäude wird es mit Hilfe des Gemeindepersonals und der Lehrerschaft möglich sein, den Energieverbrauch der Gemeinde konsequent zu mindern, was sowohl weniger Kosten als auch CO₂-Einsparung bedeutet.

Die DP drängt auf die Umsetzung des Energiekonzeptes, Abfallvermeidung, energetische Verbesserung der Straßenbeleuchtung, Ökologie im Bereich von Siedlungsbau, Quellenschutz sowie Sensibilisierung der Schüler u.v.m. Hier kommt dem von der Gemeinde kürzlich eingestellten **Umweltberater** eine zentrale Koordinationsrolle zu.

Um sämtlichen Haushalten unserer Gemeinde eine objektive Beratung in Sachen Energieverbrauch zu bieten, wurde eine **Beratungsstelle** von «myenergy» in der Gemeinde eingerichtet.

Die DP wird die Haushalte mittels Vorfinanzierung von privaten Investitionen in energiebewusste Gebäudesanierung oder in Nutzung von erneuerbaren Energien durch «**Energiespar-Contracting**» unterstützen.





Auch wird die **Elektromobilität** mittels Errichtung von Elektro-Ladestationen auf dem Gemeindegebiet gefördert. Dort, wo es Sinn macht, wird der kommunale Fuhrpark nach und nach auf **Hybrid- bzw Elektro-Fahrzeuge** umgebaut.

Gemeindegebäude werden in Zukunft nur noch in mindestens **Niedrigenergiebauweise** ausgeführt.

Die DP wird die Errichtung eines **Windparks** in unserer Gemeinde sowie andere Projekte zur Gewinnung von erneuerbarer Energie voll unterstützen.

Die DP wird in Zukunft die **getrennte Sammlung** verschiedener Abfälle verbessern.

Um den **Gewässerschutz**, sowohl der Flüsse und Bäche als auch der Quellen und Tiefbohrungen zu gewähren, wird die DP weitere hohe Investitionen in unsere Programme von Abwassersanierung und Quellenschutz und Quellensanierung tätigen.

Trotz des SEBES-Anschlusses gilt das Augenmerk der DP nach wie vor unserer autonomen **Trinkwasserversorgung**, d.h. der Verbesserung von Ergiebigkeit und Qualität unserer Quellfassungen und Tiefbohrungen.

Die DP wird nach wie vor eine **nachhaltige Forstwirtschaft** in unseren nach PEFC Label bewirtschafteten Gemeindewäldern bewerkstelligen. Bei Gelegenheit des nächsten größeren Gemeinde-Bauprojekts werden wir auf eine **Holzackschnitzel-Anlage** zurück greifen, also auf die Eigenproduktion von Energie durch die Gemeinde.

Umwelt- und Klimaschutz sind der DP vorrangige Anliegen; sie verwehrt sich allerdings gegen solche Maßnahmen, welche realitätsfremd und rein ideologisch ausgerichtet sind und welche ohne Rücksicht auf die legitimen Interessen der betroffenen Grundeigentümer verwirklicht werden sollen.

Bei Biodiversitäts-Programmen und Naturschutz-Projekten wird die **aktive Zusammenarbeit** mit der Landwirtschaft, der Naturverwaltung, der Umweltverwaltung und des Sicono-Zentrum stets Voraussetzung sein.

Auch die **Förderung lokaler Produkte** gehört für uns zu einer nachhaltigen Umweltpolitik.

4. RAUMPLANUNG UND STADTENTWICKLUNG

Gemeinde Mersch 2020

Die Gemeinde Mersch mit ihren sieben Ortschaften Mersch, Rollingen, Beringen, Reckingen, Moesdorf, Schoenfels und Pettingen zählt heute 8.100 Einwohner, verteilt auf 77 Nationalitäten (39 % Nicht-Luxemburger) und wird sich mittelfristig auf 9.500 Einwohner zubewegen.

Mersch ist eine Gemeinde mit mannigfaltigen Vorzügen, welche es gilt zu wahren und weiter zu entwickeln. Dies ist hauptsächlich das Resultat einer in den letzten Jahrzehnten von der DP gestalteten vorausschauenden Entwicklungspolitik. Es ist dies bestimmt auch der Verdienst einer regen Vereinsaktivität in unserer Gemeinde, deren Verantwortlichen hierfür Dank und Lob für ihren freiwilligen Einsatz gebührt.

Aus diesen Gründen und dank seiner günstigen Lage im Zentrum des Landes und an den Hauptadern des öffentlichen Transports, steht Mersch eine **wichtige Rolle als regionales Zentrum** zu, die es gilt, in Zukunft konsequent auszunutzen.

In diesem Sinne wird die DP weiterhin die regionale Zusammenarbeit auf allen Ebenen anstreben, sei es in der «Convention de la Vallée de l'Alzette», im Leader+Westen Programm oder in anderen Partnerschaften. Sie steht einer Fusion mit Nachbargemeinden oder gar einer «communauté urbaine» im Alzettetal positiv gegenüber.

In **regionaler Zusammenarbeit** wurden in den letzten Jahren bereits mehrere Projekte ins Auge gefasst. In der Siedlungspolitik, in der Hochwasserabwehr, im Mobilitätskonzept Alzettetal und im sozialen Bereich. Die DP fordert in diesem Zusammenhang die Schaffung einer interkommunalen Aktivitätszone.

Der in den letzten 30 Jahren festgestellte Zuwachs von ungefähr 100 Einwohnern pro Jahr in unserer Gemeinde stellt eine **überschaubare Bevölkerungs-Zuwachsrate** dar, welche die DP in diesem Maße gesteuert weiter verfolgen wird, nicht zuletzt im Sinne des «Pacte Logement».



Wenn einerseits ein Zuwachs der Bevölkerung den Gemeindefinanzen zu gute kommt, so bedarf es andererseits aber einer gewissen Steuerung, um unseren Bürgerinnen und Bürgern stets die entsprechenden Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen und die bestehende Lebensqualität zu wahren und auszubauen. Nur so wird eine **nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde** gesichert.

Da der Gesetzgeber nun endlich das Gesetz über die kommunale Raumplanung und städtische Entwicklung überarbeitet hat, erhält die Gemeinde jetzt auch die Möglichkeit, ihre weitere Entwicklung nachhaltig zu planen und ihren Bebauungsplan dementsprechend anzupassen.

Das bereits 2005 mit der **gänzlichen Überarbeitung des Bebauungsplans** beauftragte Büro hat die Vorstudie soweit abgeschlossen, so dass nunmehr die Entwicklungsstrategie festgelegt werden muss.

Bei Festlegung der **Ziele der zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde**, wird die DP die Bürgerinnen und Bürger in «Workshops» aktiv einbinden. Hauptziel ist eine Steigerung der Lebensqualität unserer Einwohner und eine verbesserte Attraktivität unserer Gemeinde als Wohn-, Arbeits-, Geschäfts- und Freizeit-Zentrum. Mit gezielten Bauperimeter-Erweiterungen zwecks Ansiedlung von mittelständigen Betrieben wird die DP bestehende Unternehmen in der Gemeinde halten und neue Unternehmen, insbesondere Jungunternehmer, ansiedeln.

Aufbauend auf das Resultat des Gutachterverfahrens «Consultation Rémunérée Quartier de la Gare à Mersch» wird zur Zeit ebenfalls der «Plan Directeur» betreffend die zukünftige Urbanisierung der **Grundstücke des Agrocenters** in der Nähe des Merscher Bahnhofs aufgestellt. Die DP wacht darüber, damit hier die Interessen unserer Gemeinde gewahrt bleiben und eine zukunftsorientierte Lösung für Mersch erzielt wird. Hier wird ein neues Stadtviertel entstehen, das nicht aus einer Summe von Inselplanungen besteht, sondern ein Höchstmaß an Vernetzung und integrierter Planung bietet. Ziel ist die Entwicklung eines neuen, lebendigen, hochwertigen Quartiers, welches den Anforderungen des nachhaltigen Städtebaus gerecht wird.

Ein besonderes Augenmerk wird die DP der zukünftigen Entwicklung des **Zentrums von Mersch** widmen. Die DP verlangt die Erstellung eines Konzeptes, welches Wohnen, Geschäftsleben und Dienstleistungsangebot harmonisch miteinander verbindet, gegebenenfalls mittels eines Architekten- und Urbanisten-Wettbewerbs. Die DP wird die Umgestaltung der Friedhof-Allee und der Leichenhalle in Mersch umgehend umsetzen.

Sehr wichtig erscheint uns auch die **harmonische Entwicklung unserer Dörfer**, welche sich fundamental von denjenigen des Stadtkerns unterscheidet. Die DP wird die Erneuerung des Abwasser- und Trinkwassernetzes sowie die Verlegung eines Gasnetzes in Schoenfels umgehend verwirklichen. Das gleiche gilt für den 2. Teil der Straßenerneuerung in Essingen.

Wie in der Vergangenheit ist der DP auch in Zukunft die **Wahrung unseres architektonischen Erbes** ein großes Anliegen.

In der nächsten Legislaturperiode stehen die Erneuerungen der Fassade der Kirche in Rollingen, des Pfarrhauses in Moesdorf, der Römervilla in Mersch und des Daches der Kapelle in Schoenfels an.



5. VERKEHR UND ÖFFENTLICHER TRANSPORT

Knotenpunkt Mersch

Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit sowie ein **verbessertes und flexibles Angebot des öffentlichen Transports** sind hier für die DP die anzustrebenden Ziele.

Der motorisierte Verkehr ist eine Realität, der man Rechnung tragen muss. Er besteht bekanntlich nicht nur aus Personentransport sondern auch aus Berufs- und Schwerlast-Transport. Die Umgehungsstrasse von Mersch bis nach Lorentzweiler hat sicherlich Abhilfe für das Verkehrschaos in Mersch gebracht; es bedarf jedoch noch der Fertigstellung der gesamten Nordstrasse sowie der Westtangente ab Mersch über Keispelt bis nach Mamer, bevor wir in Mersch **den Verkehr komplett in den Griff bekommen**. Hierfür setzt sich die DP konsequent ein.

Die **Umgestaltung unserer Hauptgeschäftsstrasse**, der rue G.-D. Charlotte in Mersch, wurde am 24. Januar 2011 vom Gemeinderat mehrheitlich genehmigt. Sie wird sicherlich die Attraktivität dieser Straße beträchtlich steigern. Den Existenzängsten der hier ansässigen Geschäftsleute wohl bewusst, wird sich die DP alles daran

setzen, damit diese Baustelle mit so wenig wie möglich negativen Auswirkungen für die Anwohner, vor allem die Geschäftsleute und ihre Kunden, abgewickelt wird.

Mittels eines **Parkraum-Managements** wird die DP zusätzliche Parking-Möglichkeiten am Bahnhof Mersch schaffen und das Parking-Problem im Zentrum von Mersch lösen, um das Geschäftsleben gerade hier wieder zu beleben. Das **P+R Angebot** in Nähe des Bahnhofs muss in Zusammenhang mit der Neugestaltung des Agrocenter-Geländes und der Umgebung der «Laangbréck» konsequent ausgebaut werden. Mittelfristig werden hier um die 500 Parkplätze zur Verfügung stehen.

Die fünf Gemeinden der Konvention des Alzettals (Walferdingen, Steinsel, Lorentzweiler, Lintgen, Mersch) haben kürzlich eine **Mobilitäts-Studie** für das gesamte Tal erstellen lassen, deren Entwurf zur Zeit in diesem Gremium diskutiert wird und interessante Lösungs-Vorschläge für das Tal aber auch für Mersch beinhaltet. Die DP verlangt in diesem Zusammenhang eine





Verbesserung von Sicherheit und Komfort für Fußgänger und Radfahrer; lokale Radrouten; Radabstellplätze; Elektro-Fahrräder; Verbindungsqualität und Benutzerfreundlichkeit des öffentlichen Personenverkehrs; Begegnungszonen (shared space); Sicherheit des Autoverkehrs.

Die Einführung von **30 Kmh Zonen** in Wohngebieten soll weiterverfolgt werden. Alternativlösungen hierzu wie z.B. Rechtsvorfahrt und Begegnungszonen (shared space) in den Wohngebieten unserer Dörfer werden geprüft.

Auch wird die Attraktivität des Rufbus-Dienstes (**Flexibus**), dessen Zeitplan kürzlich am Samstagabend verlängert wurde, noch verbessert.

Nachdem jetzt der Bahnübergang am Bahnhof Mersch in Richtung Beringen zu einer Fußgänger- und Radfahrer-Unterführung umgestaltet ist, fordert die DP den Ausbau des Gemeindegeweges ab Merscherberg bis nach Pettingen bzw Moesdorf als Staatsstraße.

Selbstverständlich wird die DP all diese Maßnahmen im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern treffen und deren berechtigten Wünschen gegebenenfalls anpassen.

Die DP wird sich weiter für den Bau der geplanten **Fahrradwege** von Mersch nach Schoenfels sowie von Mersch über Reckingen zum Attert-Tal einsetzen.

Der **Sicherheit des Fußgängers und Radfahrers** im Straßenverkehr gilt ebenfalls die ganze Aufmerksamkeit der DP.

Wir werden auch weiterhin darauf achten, dass unsere öffentlichen Einrichtungen den Bedürfnissen von Menschen mit **eingeschränkter Mobilität** gerecht werden.

Mersch hat ausgezeichnete Verbindungen zum öffentlichen Transport. Allerdings besteht insbesondere bei verschiedenen Ortschaften unserer Gemeinde Nachholbedarf. Die DP wird sich deshalb weiter dafür einsetzen, damit auch hier die **nötigen Verbesserungen** durch angepassten öffentlichen Personentransport kurzfristig geschaffen werden, wie z.B. eine Bushaltestelle in Schoenfels, welche eine Anbindung an das Lycée Josy Barthel in Mamer ermöglicht.

6. JUGEND fördern, heißt in die Zukunft investieren

Die DP wird den **Jugendkommunalplan** als Erhebungs-, Beteiligungs- und Dialoginstrument der Jugendlichen bei einer ganzen Reihe von politischen Entscheidungen einsetzen.

Die gute Zusammenarbeit mit dem **Merscher Jugendhaus** war beiderseits stets eine bereichernde Erfahrung. Deshalb wird die DP die Vergrößerung der Räumlichkeiten des Jugendhauses umgehend umsetzen.

Sport- und Kulturvereine, Jugendvereine sowie Pfadfindergruppen und Jugendfeuerwehr bieten unserer Jugend nicht zu unterschätzende soziale Dienste. Die DP wird deshalb auch weiterhin konsequent die **Vereinigungen** unterstützen, welche sich besonders für die Jugend einsetzen; hierzu gehören auch das Mierscher Kulturhaus und das Lieshaus mit ihren spezifischen Jugendprogrammen.

Um den Jugendlichen einen sicheren Weg zu Veranstaltungen außerhalb der Gemeinde zu gewähren, fordert die DP - neben der Vergabe bzw. teilweisen Finanzierung der Jumbokarte – dass die Gemeinde weiterhin **Late-Night-, Kino- und Nordstad-Bus** unterstützt.



Die Einführung eines **Carnet Culture Jeunes** soll jedem Jugendlichen zwischen 12 und 25 Jahren pro Jahr gratis Eintrittskarten für eine bestimmte Zahl an kulturellen Veranstaltungen seiner Wahl in ganz Luxemburg bieten. Dieses Carnet beinhaltet, dass der Jugendliche die öffentlichen Transportmittel für Hin- und Rückfahrt gratis benutzen darf.



7. SENIOREN Einbindung und Betreuung

Die DP ist der Ansicht, dass die Gemeinde die Pflicht hat, den **Senioren** soziale Strukturen zur Verfügung zu stellen sowie speziell auf sie abgestimmte kulturelle und sportliche Aktivitäten anzubieten. Hierbei sind sowohl der Club Uelzechtdall, wie das Home pour Personnes Agées St-Joseph und das Blannenheem, und nicht zu vergessen die lokale Amiperas-Sektion, vorzügliche Partner, deren Aktivitäten es zu unterstützen gilt.



Die Dienste von **Téléalarm** und **Repas sur Roues** müssen selbstverständlich weitergeführt werden.

Die DP wird das Projekt «**Betreutes Wohnen im Alter**» in Einklang mit dem Ergebnis der kürzlich vorgenommenen Befragung umgehend verwirklichen. Die Gemeinde soll bei diesem Projekt das Grundstück zur Verfügung stellen und in einem Auswahlverfahren einem privaten Investor den Auftrag erteilen, auf eigene Kosten das Gebäude zu errichten und zu bewirtschaften sowie für die vorgeschriebenen Dienstleistungen zu sorgen, wobei die Gemeinde die Preise mitbestimmen soll.



8. KULTURELLES UND SOZIALES LEBEN

wichtiger Integrationsfaktor

Die DP wird das **Vereinsleben** in unserer Gemeinde, welches Dank des unermüdlichen Einsatzes zahlreicher Freiwilliger bestens funktioniert, weiter tatkräftig unterstützen. Wir sind uns bewusst, dass speziell verschiedene Vereine eine nicht zu unterschätzende soziale und erzieherische Funktion besonders im Interesse der Jugend haben. Wir wollen, dass unsere Gemeinde lebt und nicht als Schlafgemeinde dient.

Den Vereinen müssen **moderne Infrastrukturen** für die Gestaltung ihrer Aktivitäten zur Verfügung stehen. In diesem Sinne wird die ehemalige **Dorfschule von Beringen** umgehend umgebaut werden, um den örtlichen Vereinen geeignete Räumlichkeiten zu bieten. Das «intérieur» der ehemaligen **Dorfschule von Schoenfels** wird ebenfalls instand gesetzt.

Auch wird die DP weitere Anstrengungen anstellen, um die **neuen Mitbürger** unserer Gemeinde, ob Luxemburger oder Nicht-Luxemburger, besser in das kulturelle und soziale Leben unserer Gemeinde einzubinden und somit ihre Integration zu fördern.

Zusammen mit der UGDA, den lokalen Kulturvereinen und den Gemeinden des Alzette-Tals wird die DP den **Musik- aber auch den Gesangsunterricht** weiter unterstützen, damit den jüngeren und älteren Schülern, welche die Stütze unserer kulturellen Vereine bilden, der bestmögliche Unterricht zu einem fairen Preis geboten werden kann.

Die DP fordert auch in Zukunft eine enge Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Mierscher Kulturhaus und dem Lieshaus sowie mit den Rencontres Musicales de la Vallée de l'Alzette und dem Centre National de Littérature.

Die DP will die **Aktion Charta der Chancengleichheit** auch in unserer Gemeinde verwirklichen und diese gegebenenfalls mittels eines **Chancengleichheitsbeauftragten** auf regionaler Ebene begleiten.

Die DP wird sich auch weiterhin für die Unterstützung von Initiativen in sogenannten Drittländern und von Nord-Süd-Projekten einsetzen. In diesem Sinne soll auch Mersch eine «Fairtrade-Gemeng» werden.



9. SPORT UND FREIZEIT

Sportförderung = Gesundheitsförderung

Die DP wird sich weiter gezielt dafür einsetzen, dass sowohl unseren Sportvereinen wie auch unseren kulturellen und sozialen Vereinigungen, die **bestmöglichen Infrastrukturen** in genügender Zahl zwecks Ausübens ihrer Aktivitäten zur Verfügung stehen. Hierbei werden auch die Freizeitangebote für den Einzelnen nicht außer Acht gelassen.

Was den Sport betrifft, wird die DP den bereits gestellten Antrag zwecks Zurverfügungstellung der **Sporthalle** der beiden neuen Gymnasien in Nähe des Bahnhofs konsequent weiterverfolgen, nachdem der gleiche Antrag in der neuen Sporthalle in Lintgen von den dortigen Gemeindeverantwortlichen eine Zusage erhalten hat.

Die vollständige Erneuerung des **Umkleide- und Sanitärgebäudes des Fußballfeldes** in der rue des Prés wird nunmehr umgesetzt.

Es wird ein **integratives Konzept** der Sportinfrastrukturen erstellt und langfristig ausgeführt werden, damit unsere jetzigen und neuen Sportvereine effizientere, vielseitigere und zusätzliche Möglichkeiten zur Ausübung ihrer Aktivitäten erhalten.



10. MITTELSTAND UND TOURISMUS

lokale Wirtschaftsträger

Die DP ist sich der Wichtigkeit der Merscher Geschäftswelt, der Handwerks-, der Klein- und Mittelbetriebe und nicht zuletzt der Bauernbetriebe für die gute finanzielle Lage unserer Gemeinde voll bewusst. In diesem Sinn wird die DP zusammen mit der Union Commerciale et Artisanale alles unternehmen, Mersch zu **einem attraktiven Zentrum** für die Kunden unserer Geschäfte und Betriebe zu gestalten.

Hierzu gehören auch die Touristen, welche in unserer Gemeinde den «sanften Tourismus» schätzen. Da Mersch vorwiegend Camping-Touristen anzieht, wird die DP auch in Zukunft den Syndicat d'Initiative et de Tourisme voll und ganz unterstützen. Allerdings müssen Anstrengungen unternommen werden, um Mersch auch für andere Touristen und Erholungssuchende attraktiv zu machen; ein Schritt in diese Richtung war sicherlich die Ausdehnung unseres wunderbaren Parks.

Die Infrastrukturen auf «**Krounebiert**» wie neues Schwimmbad, Sporthalle und Skaterpark bieten Freizeitangebote sowohl für Touristen als auch

für die Merscher Bevölkerung. Der **Erlebnispfad** auf «Krounebiert» wird einer dringenden Instandsetzung unterzogen.

Der DP liegt die Belebung des **Marktplatzes** und des **Gemeindeparks** in Mersch am Herzen. Hier muss zusammen mit dem Mierscher Kulturhaus, dem Lieshaus, dem Jugendhaus und den Vereinen ein Konzept erarbeitet werden, um während der Sommermonate diese Begegnungsorte mit kulturellen Veranstaltungen wie z.B. Konzerten und Ausstellungen und anderen Darbietungen zu beleben.



zusammen gestalten

11. BÜRGERNÄHE UND DEMOKRATIE zusammen Entscheidungen treffen

Die DP tritt dafür ein, dass die von ihr 2000 initiierte paritätische Zusammensetzung der **beratenden Gemeinde-Kommissionen** sowie deren teilweise Besetzung mit Personen, welche nicht aus einem parteipolitischen Umfeld kommen, auch in Zukunft Bestand haben wird. Die DP wird auch weiterhin die Vorschläge der beratenden Kommissionen in den Entscheidungsprozess der Gemeinde mit einfließen lassen.

Die DP wird bei wichtigen kommunalen Vorhaben, wie z.B. Abänderung des Bebauungsplans,

größeren Bau- und Straßenprojekten, die Bürgerinnen und Bürger in **Workshops und Befragungen** um ihre Meinung, Vorschläge und Ideen befragen und diesen weit möglichst Rechnung tragen.

Wir werden die Bürgerinnen und Bürger stets bestens über alle Geschehnisse in unserer Gemeinde mittels «Gemegebuet», Internet, Infokanal, Teletext informieren.

12. SCHAFFUNG UND ERHALT VON ARBEITSPLÄTZEN lokales und nationales Anliegen

Die Gemeinden müssen zur **Schaffung von Arbeitsplätzen** indirekt beitragen, in dem sie helfen, in der Gemeinde und in der Region, die bestehenden Arbeitsplätze zu sichern, neue mittelständische Betriebe, Dienstleistungsunternehmen und Verwaltungen anzuziehen und bei der Schaffung von neuen Aktivitätsgebieten aktiv d.h. finanziell mitzuwirken.

Die DP ist der Ansicht, dass eine konsequente Energiepolitik der Gemeinde auch ein Beitrag zur regionalen Arbeitsplatzbeschaffung ist.

Die DP fordert in diesem Sinne eine konsequente **Investitionspolitik** der Gemeinde, um weiterhin

die lokalen Handwerksbetriebe und Geschäftsleute zu unterstützen und somit Arbeitsplätze zu sichern.

Auch die vorübergehende Beschäftigung durch die Gemeinde von **Arbeitssuchenden** aus unserer Gemeinde steht bedingt als Mittel zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit der Initiative **Job-Défi** wird weitergeführt und die Gemeinde wird auch ihren Beitrag speziell zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit leisten. Die DP wird auch die Schaffung eines regionalen **Job-Center's** prüfen, in welchem Arbeitssuchende beraten und unterstützt werden können.

13. SICHERHEIT eine Basisaufgabe



Bei den regelmäßig stattfindenden Treffen des zur Vorbeugung von Straftaten geschaffenen Vorstandes (Comité de Prévention Intercommunal), welchem auch Vertreter der Polizei angehören, wird unsere Gemeinde erfreulicherweise als eine der am wenigsten von Kriminalität betroffenen Gemeinden des Landes in den Statistiken geführt. Nicht desto trotz fordert die DP, dass weitere Anstrengungen z.B. durch mehr Polizeipatrouillen, unternommen werden, um die **Kleinkriminalität** insbesondere Vandalismus einzudämmen und die **Sicherheit im Verkehr** zu verbessern. Die DP wird sich einsetzen, damit in unserer Gemeinde kein Platz für Drogenmissbrauch ist.

Unser **Rettungs- und Hilfsdienst** (freiwillige Feuerwehr) spielt eine wichtige Rolle in Sachen Sicherheit, welcher mit dem neuen Zentralbau eine strategische Ausrichtung erhalten hat. In den kommenden Jahren werden der Fuhrpark und die Ausrüstung dieses Dienstes weiter modernisiert.

Zur Sicherheit tragen auch **Kino-, Late-Night und Nordstad-Bus** für die Jugendlichen sowie **Telealarm** für die älteren Bürger bei; diese Dienste wird die DP weiterführen und gegebenenfalls verbessern.



14. GEMEINDEDIENSTE die Gemeinde, ein Dienstleistungsunternehmen

Dank eines ständigen Ausbaus der Gemeindedienste, der Motivation und des Einsatzes unseres Personals ist eine hohe Qualität und Effizienz dieser Dienste gewährleistet. Die DP ist sich voll bewusst, dass der **Dienst am Bürger stetig verbessert** werden muss. Deshalb werden wir in den nächsten Jahren den Personalbestand der Gemeindedienste auf dementsprechendem Niveau halten und gegebenenfalls ausbauen und die erforderliche technische Ausrüstung weiter auf dem neusten Stand halten.

Die DP wird den neu eingeführten Online-Dienst www.macomune.lu weiter ausbauen, um den Bürgerinnen und Bürger Behördengänge und Zugang zu Informationen der Gemeindedienste zu erleichtern.

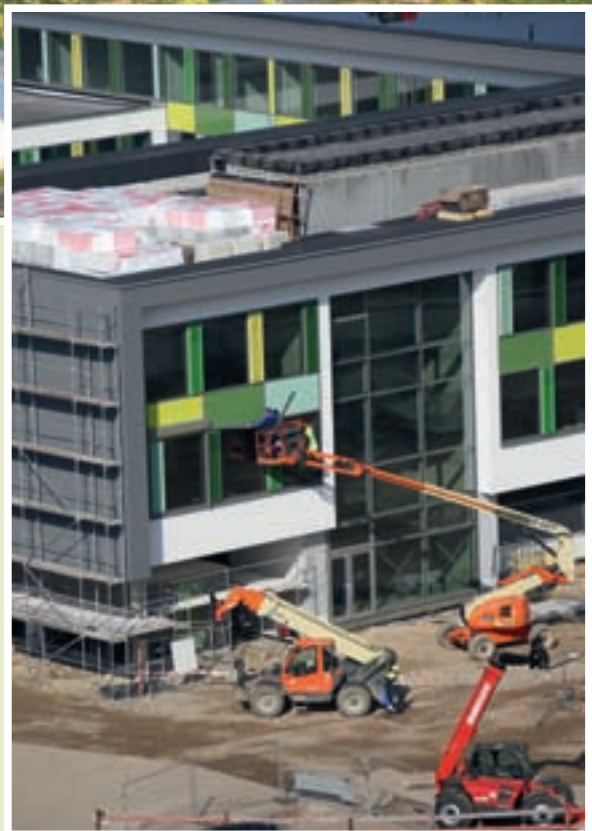


15. GEMEINDEFINANZEN

Genauigkeit, Kontrolle, Weitsicht

Die Gemeindebudgets der letzten Jahre wiesen unserer Gemeinde eine nach wie vor **gesunde Finanzlage** nach, welche immer noch Spielraum für weitere Investitionen bietet.

Die DP ist sich bewusst, dass die Gemeinde in Zukunft mit steigenden Kosten auf der einen Seite und rückläufigen Einnahmen auf der anderen Seite rechnen muss. Die **Haushaltspolitik** muss deshalb von vorausschauender Vorsicht geprägt sein, ohne darüber die finanzpolitische Dynamik zu vernachlässigen.





16. SCHLUSSWORT

Um die vorerwähnten Programmpunkte in Ihrem Interesse verwirklichen zu können, bitten wir Sie, die Kandidatinnen und Kandidaten der DP mit all Ihren Stimmen am 9. Oktober 2011 zu unterstützen.

Auf diesem Programm aufbauend, werden wir uns im nächsten Gemeinderat gemeinsam mit allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Gemeinde weiterhin tatkräftig zum Wohl der Allgemeinheit einsetzen.

**WIR DANKEN IHNEN BEREITS IM VORAUS
FÜR DAS IN UNS GESETZTE VERTRAUEN.**

TABLE DES MATIÈRES

1.	LOGEMENT À PRIX ABORDABLE
2.	FAMILLE, ÉCOLE ET ENCADREMENT DES ENFANTS
3.	ENVIRONNEMENT ET POLITIQUE ÉNERGÉTIQUE
4.	AMÉNAGEMENT DU TERRITOIRE ET DÉVELOPPEMENT URBAIN
5.	CIRCULATION ET TRANSPORTS PUBLICS
6.	JEUNES
7.	SÉNIORS
8.	VIE CULTURELLE ET SOCIALE
9.	SPORTS ET LOISIRS
10.	CLASSES MOYENNES ET TOURISME
11.	PROXIMITÉ AVEC LES CITOYENS ET DÉMOCRATIE
12.	CRÉATION ET MAINTIEN DE L'EMPLOI
13.	SÉCURITÉ
14.	SERVICES COMMUNAUX
15.	FINANCES COMMUNALES
16.	CONCLUSION

*Ensemble construisons
notre commune*

Chères concitoyennes, chers concitoyens,

Au fil du temps, les missions des communes deviennent plus vastes et plus complexes. L'administration communale doit donc agir plus que jamais, comme un prestataire de services moderne, lequel considère le citoyen comme client dont les attentes légitimes doivent être satisfaites au mieux. Cependant l'intérêt général doit toujours primer l'intérêt particulier.

Le Parti Démocratique DP de Mersch entend résolument être le synonyme d'une commune moderne orientée vers l'avenir. Les services offerts doivent être à la fois efficaces et économiques. Le développement communal et celui de nos localités doit répondre à des critères sociaux, écologiques et urbanistiques. La qualité de vie et le développement économique doivent évoluer harmonieusement. Une commune bien forte implique néanmoins aussi une coopération régionale étroite, de manière à rassembler bien des forces dans l'intérêt d'un maximum de citoyens.

Notre devise s'énonce «*Eis Gemeng zesumme gestalten*» du fait que la proximité avec le citoyen est au cœur de toutes nos considérations. Les décisions politiques à prendre au niveau communal, doivent s'orienter au plus près des aspirations des citoyens, qui participent dans la mesure du possible aux processus décisionnels.

Le DP de Mersch peut se prévaloir de la longue expérience de ses membres actuels au sein du collège des bourgmestre et échevins, du conseil communal, tout comme de l'objectivité des idées et du savoir-faire professionnel de ses nouveaux candidats. Ainsi fut conjointement mis au point un programme qui trace une vision d'avenir pour notre commune et qui s'articule autour des principaux thèmes suivants :

- Logement et développement urbain
- Famille, école et encadrement des enfants
- Environnement et énergie.

LES CANDIDATES ET CANDIDATS DU PARTI DÉMOCRATIQUE DE MERSCH

1 - Logement à prix abordable - *un droit pour chacun*

Le «Pacte Logement» et les aides financières circonstanciées de l'Etat déjà versées à la commune, respectivement à recevoir par elle, visent à rendre à nouveau abordables les **prix des terrains à bâtir** au sein de notre commune. Le DP emploiera ces fonds à ce que principalement de jeunes gens puissent acquérir un logement à Mersch à coûts acceptables.

Dans ce contexte, le DP entend réaliser un **projet de constructions** lacunaires (Baulückenprojekt), c'est-à-dire que la commune mettra à disposition de personnes privées, sélectionnées selon des critères sociaux bien définis, moyennant bail emphytéotique, des terrains à bâtir dont elle est propriétaire. En plus, fort de l'expérience faite avec le Fonds du Logement à Berschbach, le DP poursuivra la réalisation d'autres projets de **logements sociaux**, en y accordant une priorité aux jeunes familles originaires de notre commune.

Le parti DP reclassera comme zones d'habitations certains terrains inclus dans le périmètre à bâtir existant, mais actuellement réservés à d'autres fonctions, et il procédera à des **extensions ponctuelles du périmètre** constructible dans le contexte du nouveau Plan d'Aménagement Général (PAG).

La réalisation de constructions plus compactes à moindre emprise au sol et à faible consommation d'énergie aura également ses retombées au nouveau PAG.

2 - Famille, école et encadrement des enfants - *besoins fondamentaux de notre société*

La localité de Mersch est devenue au cours des dernières années un véritable centre scolaire ; les écoles fondamentales et les lycées comptent à partir de l'année 2012 environ 3000 élèves et 400 enseignants. Ceci offre de nouvelles opportunités, tant aux parents et enfants, que pour nos commerçants. Cette évolution positive lance toutefois aussi de nouveaux défis à la politique locale.

Bien qu'en ce qui concerne l'enseignement, la mission des communes se limite en principe à la mise à disposition des bâtiments scolaires, du mobilier et de l'infrastructure technique, tout comme au paiement partiel des salaires des enseignants, notre collectivité se voit néanmoins de plus en plus confrontée avec de nouveaux défis.

La qualité du **transport scolaire**, tout comme le problème général de la **sécurité sur le chemin de l'école**, sont des tâches que le DP compte mener à bonne fin, ceci en collaboration étroite avec les représentants des parents d'élèves et le corps enseignant.

Les mesures préparatoires à mener dans l'intérêt de la construction d'un **3^e campus scolaire avec maison-relais** du côté Est de l'Alzette, soit l'acquisition de terrains et leur reclassement afférent dans le Plan d'Aménagement Général, constituent une priorité absolue.

Actuellement nous disposons de plus de 320 places dans les deux maisons-relais des bâtiments Cécile-Ries et rue des Prés. Le DP réalisera le projet déjà entamé d'une **maison-relais** pour 240 enfants avec des salles de classes pour le cycle 1 de l'école fondamentale sur le site de l'actuelle école Nik Welter, étant entendu qu'il s'agit - contrairement à certaines affirmations - d'un dossier faisant bien partie d'un concept global à moyen terme.

Pour le moment quelque 140 places sont à disposition dans des crèches publiques et privées de notre commune. Malgré des initiatives privées, le DP œuvrera à créer davantage de places en crèches.

Le DP assurera que dans toutes les zones résidentielles des **places de jeux et des espaces verts** sûrs et parfaitement entretenus perdurent à être aménagés, respectivement seront créés. En plus, le DP appuiera toutes initiatives promouvant l'éducation et le bien-être des enfants, tel des cours de gardiennage (baby-sitting) et des séminaires informant sur une alimentation saine et équilibrée.

3 - Environnement et politique énergétique - *réduction conséquente en CO₂*

Par respect envers notre environnement, la commune doit participer à la réduction des émissions en CO₂ et encourager les citoyennes et citoyens, tout comme les entreprises installées sur son territoire, à apporter leurs propres contributions quant à la sauvegarde de notre climat. La réduction des déchets, l'économie et l'utilisation rationnelle de l'énergie, tout comme le recours à de nouvelles ressources d'énergie alternatives durables, doit être une action conjointe de solidarité. A cet égard la commune doit figurer comme pionnier. En tant qu'institution et service elle doit donner l'exemple de la voie à suivre en matière de réduction des émissions en CO₂.

Grâce au **concept énergétique** mis au point pour les bâtiments municipaux, le personnel communal, tout comme le corps enseignant disposeront de moyens adéquats pour réduire de façon conséquente la consommation d'énergie de la commune, ce qui se soldera par des réductions des émissions en CO₂ et des coûts.

Le DP met ainsi en priorité la mise en œuvre du concept énergétique, la réduction des déchets, l'amélioration énergétique de l'éclairage public, l'écologie en matière d'aménagement urbain, la protection des sources d'eaux, la sensibilisation des écoliers à l'environnement, etc. A cet égard un rôle de coordination centrale reviendra au **conseiller écologique** que la commune vient d'engager.

Dans le souci d'offrir à tous nos ménages la possibilité de se faire conseiller objectivement en matière d'économies d'énergie, un **centre d'information** de « myenergy » a été établi dans la commune.

Le DP soutiendra les ménages en participant par préfinancement aux investissements privés effectués dans l'intérêt de l'assainissement énergétique d'immeubles, de l'utilisation de ressources énergétiques renouvelables moyennant « **Energy Save Contracting** ».

De même, la **mobilité électrique** sera promue par la création de stations de ravitaillement électrique sur le territoire communal. En plus, une partie appropriée des automobiles communales sera progressivement remplacée par des **véhicules hybrides respectivement électriques**.

A l'avenir, tous les immeubles municipaux seront conçus comme bâtiments à basse consommation d'énergie.

Le DP soutiendra pleinement la création d'un **parc éolien** sur le territoire communal, tout comme d'autres projets visant la production d'énergies renouvelables.

Le DP améliorera à l'avenir la **collecte séparée** des déchets.

Afin d'assurer la **protection de l'eau**, tant au niveau des rivières et des ruisseaux, que de celui des sources et des forages, le DP continuera à faire d'importants investissements dans nos programmes d'assainissement des eaux usées et de protection et de réhabilitation des sources indigènes d'eaux potables.

Malgré le raccordement au réseau du SEBES, le DP mettra prioritairement sur une **alimentation autonome en eau potable** par les sources propres de la commune, ceci en cherchant à parfaire, et le débit, et la qualité des forages-captages et des sources.

Le DP continuera à exploiter durablement le **patrimoine forestier** de la commune conformément au label PEFC. Le prochain important immeuble municipal à construire sera doté d'un **chauffage à bois** provenant de ressources et productions propres à la commune.

L'environnement et la protection du climat sont des préoccupations prioritaires du DP ; toutefois se distancie-t-il de mesures à l'écart de la réalité, voire de projets à caractère purement idéologique à réaliser sans tenir compte des intérêts légitimes des propriétaires concernés.

Lors de la réalisation de programmes de promotion de la biodiversité et de projets de protection de la nature, une **coopération active** avec le monde agricole, avec l'Administration de la Nature et des Forêts, l'Administration de l'Environnement, tout comme du SICONA-Centre, sera toujours de mise.

Enfin, la **promotion des produits locaux** fait à nos yeux partie intégrante d'une politique environnementale durable.

4 - Aménagement du territoire et développement urbain – Commune de Mersch 2020

La commune de Mersch compte actuellement au sein de ses sept localités de Mersch, Rollingen, Beringen, Reckange, Moesdorf, Schoenfels, Pettingen quelques 8100 habitants, répartis sur 77 nationalités (39% non-luxembourgeois) et évoluera à moyen terme vers une population avoisinant 9.500 résidents.

Mersch est une commune avec une multitude d'atouts, qu'il convient de préserver et de développer davantage. Ceci est principalement le résultat de la politique de développement axée sur l'avenir, que le DP a menée tout au long des dernières décennies. C'est certainement aussi le mérite de l'intense vitalité des nombreuses associations locales de notre commune, dont il importe de féliciter et remercier les responsables pour leur engagement et leur travail bénévole.

Pour ces raisons, et grâce à sa situation stratégique privilégiée en plein centre du pays et sa proximité directe avec les principales voies de transport, Mersch a un rôle important à jouer comme **centre régional**, dont il conviendra de tirer parti à l'avenir.

Voilà pourquoi le DP va continuer à promouvoir la coopération régionale à tous les niveaux, que ce soit via la «Convention de la Vallée de l'Alzette,» le programme Leader+Ouest ou moyennant d'autres partenariats. Par ailleurs a-t-il un préjugé favorable pour fusionner avec des communes voisines, voire même pour constituer une «communauté urbaine» dans la vallée de l'Alzette.

Dans le cadre de la **coopération régionale** plusieurs projets ont déjà été envisagés ces dernières années. Il s'agit par exemple de la politique de l'aménagement urbain, de la lutte contre les inondations, du concept de mobilité au sein de la vallée de l'Alzette et de coopération sur le plan social. Le DP revendique à cet égard la création d'une zone d'activités intercommunale.

La progression annuelle de résidents au sein de notre commune observée au cours des 30 dernières années, constitue avec une augmentation de quelques 100 habitants un **taux de croissance de la population** encore bien maîtrisable, que le DP veut maintenir et garder sous contrôle, ceci également vis-à-vis des impératifs du «Pacte Logement». Si d'un côté une augmentation de la population engendre des effets positifs sur les finances communales, elle demande toutefois d'un autre côté une certaine coordination pour que nos concitoyennes et concitoyens puissent continuer à disposer d'infrastructures adéquates et pour que la qualité de vie actuelle puisse être préservée et même accrue. Ce n'est que sous ces seuls auspices que le **développement durable de notre commune** pourra être garanti.

Comme le législateur vient enfin d'amender la loi sur l'aménagement communal et le développement urbain, la commune dispose maintenant de moyens pour planifier durablement son évolution et pour agencer en conséquence son plan d'aménagement général.

Le bureau d'études chargé en 2005 avec la **révision complète du plan d'aménagement général** a pratiquement achevé l'étude préparatoire, de sorte qu'il convient maintenant de définir la future stratégie de développement.

Pour déterminer les **objectifs du développement futur de notre commune**, le DP associera activement les citoyennes et citoyens moyennant des «workshops». Le but principal visé sera une meilleure qualité de vie pour nos résidents et une amélioration de l'attractivité de notre commune en tant que lieu central à vocation de logement, de travail, de commerce et de loisir. Avec une extension ciblée du périmètre des zones réservées à des activités artisanales, le DP garantira le maintien sur son territoire des entreprises existantes et favorisera l'installation complémentaire de nouvelles entreprises, et plus particulièrement de jeunes entrepreneurs.

Actuellement le «Plan Directeur» visant l'urbanisation future **des terrains de l'Agrocenter** près de la gare de Mersch se voit aussi en voie d'élaboration, ceci sur base du résultat du concours «Consultation Rémunérée Quartier de la Gare à Mersch». Le DP veille à ce que dans ce cadre les intérêts de notre commune soient défendus et qu'une solution avec perspectives d'avenir pour Mersch soit élaborée. Ici naîtra un nouveau quartier urbain qui ne se composera pas d'un regroupement d'une multitude de plans mosaïques, mais qui sera le résultat d'une planification globale et intégrée. L'objectif recherché est la création d'un nouveau quartier bien vital, de haut standing tout en respectant bien les critères de durabilité urbanistique.

Une attention toute particulière sera consacrée par le DP pour l'aménagement du **centre de Mersch**. Le DP revendique la mise au point d'un concept respectant une intégration harmonieuse des fonctions résidentielles, commerciales et d'activités tertiaires, ceci le cas échéant moyennant un concours d'architectes ou d'urbanistes. Le DP procédera sans autre retard au réaménagement de l'allée du cimetière et de la morgue à Mersch.

Nous porterons un soin tout particulier au **développement harmonieux de nos villages**, qui diffère fondamentalement de celui du centre urbain. Le DP procédera sans retard au renouvellement du réseau de canalisation et de distribution d'eaux potables, tout comme à la pose d'un réseau à gaz naturel à Schoenfels. Il en sera de même pour le deuxième lot de travaux de réaménagement de la voirie vicinale à Essingen.

Comme de par le passé, la **sauvegarde de notre patrimoine architectural** constitue une priorité pour le DP. Pour la prochaine législature sont prévues les rénovations de la façade de l'église de Rollingen, du presbytère de Moesdorf, la réhabilitation de la villa romaine à Mersch et le renouvellement de la toiture de la chapelle de Schoenfels.

5 - Circulation et transports publics – *Mersch, nœud de communication*

La **réduction de la circulation et la sécurité routière**, tout comme une meilleure et plus flexible **offre en moyens de transports publics** sont pour le DP les objectifs à atteindre.

Le trafic motorisé est cependant une réalité dont il faut tenir compte. Il ne s'agit bien entendu pas uniquement du transport de personnes, mais également des transports professionnels et lourds. Certes, le contournement de Mersch jusque Lorentzweiler a atténué la circulation chaotique à l'intérieur de Mersch, mais il faudra attendre l'achèvement complet de l'autoroute du Nord, tout comme la réalisation de la tangente ouest depuis Mersch via Keispelt jusque Mamer, pour **maîtriser définitivement le problème de trafic** à Mersch. Le DP œuvre intensément à cet objectif.

Le **réaménagement de notre principale artère commerciale**, la rue G.-D. Charlotte à Mersch, vient d'être approuvé majoritairement le 24 janvier 2011 par le conseil communal. Ce projet augmentera considérablement l'attractivité de cette traversée de Mersch. Bien conscient des préoccupations existentielles des commerçants, le DP s'efforcera à ce que ce chantier puisse se dérouler rapidement et avec un minimum d'incommodités pour les riverains et surtout pour les commerçants et leur clientèle.

Moyennant un système de **gestion des espaces de parking**, le DP créera des emplacements de stationnement supplémentaires près de la gare de Mersch et solutionnera aussi le problème de parking au centre de Mersch, ceci pour y réactiver les activités commerciales. L'offre **P&R** en gare de Mersch doit être accrue de manière conséquente dans le cadre du réaménagement du site de l'Agrocenter et des alentours de la «Laangbréck». À moyen terme, quelques 500 places de parking y seront disponibles.

Les cinq communes de la «Convention de la Vallée de l'Alzette» (Walferdange, Steinsel, Lorentzweiler, Lintgen, Mersch) viennent de faire élaborer une **étude de mobilité** couvrant toute la vallée, dont le projet est actuellement discuté au sein de ce groupement, et qui comporte des propositions fort intéressantes, tant pour l'ensemble de la vallée, que pour la commune de Mersch. Le DP défend dans ce cadre une amélioration de la sécurité et du confort pour les piétons et les cyclistes, des voies cyclables locales, des moyens de stationnement pour vélos, le recours à des vélocipèdes électriques, une interconnexion accrue et une meilleure convivialité des moyens de transport publics, des espaces partagés de rencontre (shared space) et un trafic automobile sécurisé.

L'instauration de **zones à 30 km/h** dans les zones résidentielles doit être poursuivie. Des solutions alternatives à cet égard, comme par exemple les priorités à droite généralisées et les espaces partagés de rencontre (shared space) à l'intérieur des zones résidentielles des nos villages seront analysées.

De même, l'attractivité du système d'autobus local d'appel (**Flexibus**), dont l'horaire de fonctionnement vient d'être étendu au samedi soir, sera encore améliorée.

Comme l'Etat vient de supprimer en gare de Mersch son passage à niveau, tout en ne le remplaçant que par un souterrain réservé aux seuls piétons et cyclistes, le DP réclame en contrepartie que l'actuel chemin vicinal menant de Merscherberg à Pettingen respectivement Moesdorf, soit redressé et repris comme voirie de l'Etat.

Bien entendu, le DP mettra au point ces mesures en concertation étroite avec les citoyennes et citoyens intéressés, tout en respectant leurs revendications justifiées.

Le DP continuera à promouvoir la construction des **pistes cyclables** prévues entre Mersch et Schoenfels, ainsi qu'entre Mersch via Reckange vers la vallée de l'Attert.

Le DP porte aussi toute son attention sur la **sécurité des piétons et des cyclistes** sur la voirie.

Nous continuerons à veiller à ce que nos installations publiques soient adaptées aux besoins des **personnes à mobilité réduite**.

Mersch jouit d'une excellente connexion avec les moyens de transport publics. Cependant, pour certaines localités de notre commune il y a des retard à combler. Voilà pourquoi le DP continuera à œuvrer pour y amener à court terme les **améliorations adéquates** en matière de transport public, comme par exemple un arrêt de bus à Schoenfels avec possibilité de correspondance au Lycée Josy Barthel à Mamer.

6 – Jeunesse – *sa promotion constitue un investissement d'avenir*

Le DP utilisera le **forum communal des jeunes** (Jugendkommunalplan) comme instrument de consultation, de participation et de dialogue dans le cadre de toute une série de décisions politiques à prendre.

L'excellente collaboration avec la **Maison des Jeunes de Mersch** a bien été une expérience enrichissante pour chaque partenaire. Voilà pourquoi le DP procèdera sans retard à l'agrandissement des locaux existants.

Les associations sportives et culturelles, les clubs de jeunes, tout comme les scouts et la section jeunesse des sapeurs-pompiers, offrent aux jeunes des services socio-éducatifs à ne pas sous-estimer. C'est la raison pour laquelle le DP continuera à soutenir avec conséquence les **associations** qui s'engagent essentiellement pour la jeunesse ; sont également à ranger dans ce cadre le « Mierscher Kulturhaus » et le « Mierscher Lieshaus » avec leurs programmes spécifiques pour jeunes.

Afin d'offrir aux jeunes un moyen de déplacement sûr pour assister à des événements en-dehors de la commune, le DP revendiquera – à part l'émission respectivement du cofinancement de la « Carte Jumbo » - que la commune continue à promouvoir les services « **Late-Night-, Kino- et Nordstad-Bus** ».

L'introduction d'un **Carnet Culture Jeunes** devrait mettre à disposition des adolescents entre 12 et 25 ans des billets d'entrée gratuits pour un certain nombre de manifestations culturelles de leur choix sur tout le territoire du Luxembourg. Ce carnet inclut pour l'adolescent une utilisation gratuite du trajet aller/retour par transport public.

7 - Séniors - *Intégration et soins*

Le DP estime que la commune a le devoir de mettre à disposition des **personnes âgées** des structures sociales et de leur offrir des activités culturelles et sportives adaptées. A cet égard le Club Uelzechtdall, la Maison pour Personnes Agées St Joseph, le Blannenheem et la section locale de l'Amiperas, sont d'excellents partenaires, dont il convient de soutenir les activités.

Les services du **Téléalarme** et du **Repas sur roue** doivent bien entendu être poursuivis.

Le DP réalisera sans retard le projet «**Logements encadrés pour personnes âgées**» en tenant compte des résultats de l'enquête publique récemment effectuée. La commune mettra à disposition le terrain nécessaire à ce projet et chargera un investisseur privé, sélectionné sur base d'un appel de candidatures et d'une négociation, de la construction et de l'exploitation à ses frais de l'immeuble, tout comme de l'organisation des différents services prescrits, les tarifs restant néanmoins sous visa de la commune.

8 - Vie culturelle et sociale – *important facteur d'intégration*

Le DP continuera à soutenir activement la **vie sociétair**e de notre commune, laquelle fonctionne à merveille, grâce aux inlassables efforts d'innombrables bénévoles. Nous sommes conscients que certaines associations jouent un rôle socio-éducatif non négligeable, ceci tout particulièrement pour les jeunes. Nous voulons une commune vivante et non à une commune-dortoir.

Les clubs doivent disposer d'**infrastructures modernes** pour l'organisation de leurs activités. C'est à cette fin que l'ancienne école de **Beringen** sera sans retard transformée, de manière qu'elle puisse prêter aux associations locales des locaux appropriés. L'intérieur de l'ancienne école de **Schoenfels** sera pareillement rénové.

En outre, le DP redoublera d'efforts pour augmenter la participation des **nouveaux citoyens** (qu'il s'agisse de luxembourgeois ou de non-luxembourgeois) à la vie culturelle et sociale de notre commune, de manière à promouvoir ainsi leur intégration.

En collaboration avec l'UGDA, les associations culturelles locales, et avec les communes de la vallée de l'Alzette, le DP persévéra à soutenir comme par le passé, l'**enseignement musical et de chant**, de manière qu'il soit possible d'offrir, pour un prix équitable, des cours de haut niveau aux élèves jeunes et adultes, qui constituent en fin de compte l'épine dorsale de nos associations culturelles.

Le DP s'engage également pour une étroite coopération avec le « Mierscher Kulturhaus », le « Mierscher Lieshaus », ainsi qu'avec les « Rencontres Musicales de la Vallée de l'Alzette » et le Centre National de Littérature.

Le DP entend réaliser également dans notre commune l'action «**Charte de l'Egalité**» et l'adjoindre le cas échéant au niveau régional d'un **Délégué à l'Egalité des Chances**.

Le DP continuera à soutenir des initiatives dans les pays du tiers-monde et des projets visant un rééquilibrage Nord-Sud. En ce sens, Mersch aura aussi vocation à figurer comme commune «Fairtrade».

9) - Sports et loisirs – *Soutien du sport = Promotion de la santé*

Le DP mettra tout en œuvre pour que des **infrastructures de haut niveau** soient en nombre suffisant à disposition de nos clubs sportifs ainsi que de nos associations culturelles et sociales, afin que chacun puisse exercer dans les meilleures conditions ses activités spécifiques. Dans ce cadre des offres de loisirs individuels ne seront point négligées.

En ce qui concerne les activités sportives, le DP continuera à poursuivre la demande de la commune pour l'utilisation par les clubs locaux du **hall des sports** des deux nouveaux lycées près de la gare de Mersch, ceci suite à l'aval positif déjà négocié avec la commune de Lintgen en ce qui concerne son nouveau Hall des Sports.

La rénovation complète des **vestiaires et des installations sanitaires du terrain de football** dans la rue des Prés sera réalisée sans retard.

Le DP propose d'établir un **concept intégré** de nos infrastructures sportives à long terme, afin de garantir aux clubs sportifs actuels et futurs une offre optimale pour l'exercice de leurs activités.

10 - Classes moyennes et tourisme – *atouts économiques locaux*

Le DP est bien conscient de l'importance des activités commerciales, de l'artisanat, des petites et moyennes entreprises, et aussi des exploitations agricoles à Mersch. Tous ont un impact positif sur la situation financière de notre commune. Afin que Mersch puisse se développer en tant que centre commercial attractif, le DP collaborera étroitement avec l'Union Commerciale et Artisanale de Mersch.

Dans le même cadre ne sera point négligé le client touriste appréciant particulièrement le tourisme doux. Comme Mersch a surtout une vocation touristique basée sur le camping, le DP continuera à soutenir pleinement le Syndicat d'Initiative et de Tourisme. Toutefois, des efforts devront être entrepris pour rendre Mersch plus attractif pour d'autres visiteurs comme l'extension de notre merveilleux parc est certainement un atout dans ce contexte.

Les nouvelles infrastructures du «**Krounebiert**», avec piscine, wellness, hall sportif et le skaterparc, offrent des activités de loisir tant pour les touristes que pour les habitants de Mersch. Le **sentier découverte** au «Krounebiert» sera rénové de toute urgence.

Le DP se soucie particulièrement de la revitalisation de la **place du Marché** (Place St Michel) ainsi que du **parc communal**. Un concept d'animation devra être élaboré conjointement avec le Mierscher Kulturhaus, le Lieshaus, la Maison des Jeunes et d'autres associations, pour organiser pendant les mois d'été sur ces espaces de rencontre des événements culturels tels que concerts, expositions et autres activités.

11 – Proximité avec les citoyens et démocratie – *décider ensemble*

Le DP veillera à ce qu'à l'avenir le principe de la composition paritaire des **commissions consultatives communales**, initié par lui en 2000, soit maintenu, tout comme à cet égard le recours partiel à des membres non issus de groupements politiques. Le DP continuera également à tenir compte des propositions de ces commissions consultatives à l'occasion de décisions à prendre par la commune.

A l'occasion de projets communaux importants, tels par exemple des modifications au niveau du Plan d'Aménagement Général (PAG), des projets de constructions et routiers de grande envergure, le DP demandera préalablement via des **workshops et enquêtes** l'avis des citoyennes et citoyens pour en tenir compte dans la mesure du possible.

Nous allons tenir bien **informés** les citoyennes et citoyens sur tous les événements dans notre commune, moyennant «Gemengebuet», Internet, Info-Kanal et Télétex.

12 - Création et maintien de l'emploi – *un souci local et national*

Les communes doivent contribuer indirectement à **créer des emplois** en aidant d'abord à sécuriser les emplois existants dans la commune et dans la région, à attirer de nouvelles PME, des sociétés du secteur tertiaire et des administrations et à participer activement, c.-à-d. financièrement à la création de nouvelles zones d'activités.

Le DP est d'avis qu'une politique énergétique, menée avec conséquence par la commune, contribuera également à créer des emplois dans la région.

Dans cette optique le DP réclame pareillement une **politique d'investissement** cohérente par la commune, continuant à soutenir les artisans et commerçants locaux et sécurisant ainsi l'emploi.

De même, le recours à des postes temporaires pour occuper intérimairement des **demandeurs d'emploi** par la commune, constitue un possible moyen de création d'emplois. La coopération avec l'initiative **Job-Défi** sera poursuivie et la commune apportera également sa contribution à la lutte contre le chômage des jeunes. La création d'un **Job Center** régional pouvant conseiller et soutenir les demandeurs d'emploi sera analysée par le DP.

13 - Sécurité – *une mission obligatoire*

Lors des réunions régulières du Comité de Prévention Intercommunal, dont l'objet est de prévenir à des infractions, composé de représentants des communes de Mersch et de Tuntange et de la Police Grand-Ducale, Mersch se démarque heureusement comme étant statistiquement une des communes de notre pays les moins concernées par la criminalité. Nonobstant ce fait, le DP estime que des efforts supplémentaires devront être déployés, tels davantage de tournées policières, pour endiguer la **délinquance**, notamment le vandalisme, et pour améliorer la **sécurité routière**. Le DP fera tout pour éviter que Mersch ne devienne un lieu de délinquance de toxicomanie.

Notre **Service de Secours et de Sauvetage** joue un rôle primordial en matière de sécurité. Avec le nouveau bâtiment central des sapeurs-pompiers de nouvelles opportunités et une orientation stratégique s'offrent à ce service. Dans les années à venir la modernisation du parc à véhicules et de l'équipement de ce service sera poursuivie.

Des mesures tels le **Kino-, Late-Night- et Nordstad-Bus** pour les jeunes, tout comme le **téléalarme** pour les personnes âgées, contribuent également à la sécurité et tous ces services seront poursuivis et le cas échéant améliorés.

14 - Services communaux - *la commune en tant que prestataire de service*

Grâce au développement permanent des services communaux et grâce à la motivation et à l'engagement de notre personnel, ces services assurent une qualité et une efficacité de haut niveau. Le DP est pleinement conscient que le **service au citoyen** doit sans cesse être **amélioré**. Voilà pourquoi nous allons maintenir et le cas échéant augmenter en conséquence l'effectif de notre personnel dans les prochaines années, de même que nous veillerons à ce que l'équipement technique requis soit en permanence maintenu au plus haut niveau.

Le nouveau service on-line **www.macomune.lu** sera développé davantage par le DP afin de faciliter aux citoyennes et citoyens les démarches administratives et l'accès aux informations des services communaux.

15 - Finances communales - *exactitude, contrôle, prévoyance*

Les budgets communaux des dernières années ont démontré que notre commune dispose d'une **situation financière saine**, offrant toujours suffisamment de marges pour des investissements supplémentaires.

Le DP est conscient qu'à l'avenir la commune sera confrontée d'un côté à une hausse des coûts et d'autre côté à une diminution des recettes. C'est la raison pour laquelle la **politique budgétaire** doit donc être menée avec prudence et prévoyance, sans toutefois négliger la dynamique financière.

16 – Conclusion

Afin que les différents objectifs du programme ci-avant esquissé puissent être réalisés dans votre intérêt, nous vous invitons à soutenir les candidates et candidats du Parti Démocratique DP par toutes vos voix à l'occasion des élections du 9 octobre 2011

Sur base de ce programme, nous nous engageons à continuer à œuvrer au prochain conseil communal, de concert avec toutes les citoyennes et citoyens, dans l'intérêt du bien-être de notre communauté.

Nous vous remercions d'avance pour la confiance nous témoignée.

EIS GEMENG zesumme gestalten.



Nico Kass



Henri Krier



Michel Malherbe



Véronique Maurer



Joëlle
Feller-Wilmes



Albert Henkel



Claudine
Nolthum-Kies



Serge Dohm



Mylène
Putz-Büchler



Carine Brosius



Romain Beringer



Martin Bäumler



Chantal
Pesche-Siebenaller

Kommt schwätzt mat eis

Mercredi	28.09.	20h00	Pettingen	Ancienne Ecole
Jeudi	29.09.	20h00	Moesdorf	Salle des Sociétés (1er étage)
Vendredi	30.09.	20h00	Schoenfels	Ancienne Ecole

Lundi	03.10.	20h00	Reckange	Ancienne Ecole
Mardi	04.10.	20h00	Rollingen	Salle des Sociétés (1er étage)
Mercredi	05.10.	20h00	Beringen	Ancienne Ecole Salle CTF
Jeudi	06.10.	20h00	Mersch	Salle des Fêtes Ecole Nic Welter